

Schlussbericht

arthur

#18

arthur

lädt

ein

kunsthallen-toggenburg.ch

14. & 15. September 2024
Kunsthalle[n] Toggenburg
im Kraftwerk Krummenau

Inhalt Schlussbericht

Resumée	3
arthur#18 lädt zur Kunstaktion	3
Glückwunschkarten der Künstler*innen	4
Kunstvermittlung	4
Die Ausstellung	4
Rahmenprogramm	5
Die beteiligten Kunstschaffenden	5
Fazit	6

Herzlichen Dank für die Unterstützung

**KULTUR
TOGGEN
BURG**

 **Metrohm**
Stiftung

Kanton St.Gallen
Kulturförderung 

SWISSLOS

C. und A. Kupper-Stiftung

**ARNOLD BILLWILLER
STIFTUNG**

Resumée

Die Kunsthalle[n] Toggenburg etablierte sich in den vergangenen Jahren als Organisatorin besonderer Events mit zeitgenössischer Kunst an ungewöhnlichen und spektakulären Orten im Toggenburg.

Alljährlich im Herbst realisiert sie ein grosses Kunstprojekt in wechselnder, aussergewöhnlicher Umgebung. Die Kunst verlässt die Halle, nomadisiert, geht hinaus in die Dörfer; an Orte, wo sich Werke in der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Schauplatz entwickeln und im Austausch mit der Umgebung entstehen. Kunst geht zu den Menschen und ermöglicht ihnen die niederschwellige Auseinandersetzung.

Die Personifizierung der Kunsthalle[n] Toggenburg-Projekte bildet der Kunstnomade arthur, der Wohnwagen, welcher von Ausstellungsort zu Ausstellungsort zieht und auf den jeweiligen Event aufmerksam macht.

arthur#18 lädt zur Kunstaktion

Beim 18. Projekt ist der Verein noch einen Schritt weiter gegangen und hat die Bühne für die Menschen im Toggenburg geöffnet. Und was motiviert die Menschen mehr sich persönlich einzubringen, als wenn sie Glückwünsche übermitteln können.

Die Kunsthalle[n] Toggenburg nahm das Ausstellungsprojekt 2024 zum Anlass, ein Fest zu feiern und Toggenburgerinnen und Toggenburger dazu einzuladen, dem Kunstnomaden «arthur» Glückwünsche zu schenken – Liebesbotschaften, Fanpost, Kunstideen und Zukunftsvisionen: «arthur#18 – arthur lädt ein»

In alle Haushalte im Toggenburg ist Post der Kunsthalle[n] Toggenburg in Form einer Karte geflattert, die mit Glückwünschen ergänzt, dem Verein retourniert werden konnte. Jede und jeder Toggenburger*in hatte die Chance, so Teil der Kunstaktion arthur#18 zu sein.

Die Karten zeichneten sich durch die vier unterschiedlichen Ausrichtungen der Wünsche aus. Dabei gaben vier Satzenden die Richtung für vielseitige Glückwünsche vor:

Fanpost

Hey arthur

...deshalb bin ich dein grösster Fan.

Kunstideen

Lieber arthur

...das ist für mich Kunst.

Liebesbotschaft

Liebster arthur

... darum liebe ich dich.

Zukunftsvisionen

Lieber Arthur

...so sehe ich deine Zukunft.



Glückwunschkarten der Künstler*innen

Parallel dazu hatte die Kunsthalle[n] Toggenburg zudem Kunstschaffende von Nah und Fern eingeladen, eigene Karten mit Glückwünschen für «arthur» zu kreieren. Vorgegeben war dabei das Format. Gestaltung und Inhalt hat der Verein den Kunstschaffenden überlassen.

Kunstvermittlung

Auch bei der Kunstvermittlung setzte die Kunsthalle[n] Toggenburg auf Vernetzung und bezog die Bevölkerung mit ein. Jedes Jahr gestaltet der Verein seinen Kunstnomaden «arthur» dem Inhalt der jeweiligen Ausstellung entsprechend neu und nutzt ihn an verschiedenen Standorten im Toggenburg als kreativen Werbeträger für das Kunstprojekt. In diesem Jahr hatte Jung und Alt Gelegenheit im Rahmen der Kunstvermittlung den Wohnwagen neu zu bemalen. Auf dem Bahnhofplatz Ebnet-Kappel begleitete die Mal- und Kunsttherapeutin Andrea Kauf, Ebnet-Kappel, das künstlerische Wirken. Passend zum gestalterischen Motiv des Kunstevents erhielt «arthur» eines neues Outfit mit Blumenbouquets.

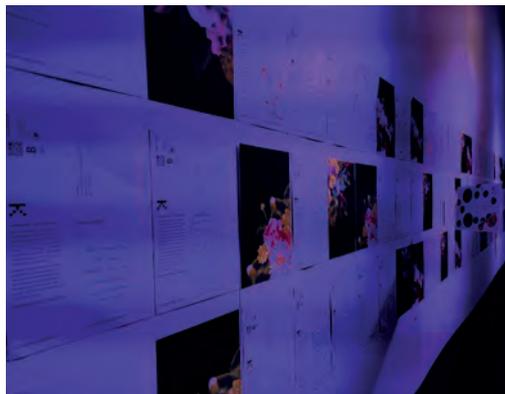


Die Ausstellung

Das grosse Geheimnis um die persönlichen Wünsche an «arthur» lüftete die Kunsthalle[n] Toggenburg an ihrem Kunstevents vom 14. und 15. September 2024 im Kraftwerk in Krummenau.

Die vielen Glückwünsche von Toggenburgerinnen und Toggenburgern bildeten einen Teil der Ausstellung, präsentiert als Karten-Potpourri an einer Wand des Kraftwerks (Bild rechts). Ihnen gegenüber sind die Werke von Kunstschaffenden gestanden. Ihre Karten zeigte der Verein einzeln in Vitrinen und Bilderrahmen.

Diese Gegenüberstellung und gegenseitige Ergänzung ermöglichte dem Publikum einen unkomplizierten Einstieg in Diskussionen rund um Kunst – vor allem für all jene, die sich selbst mit Wünschen beteiligt hatten. Was ist Kunst? Wer kann Kunst? Was erwarten wir von Kunst? Was bedeutet Kunst für den ländlichen Raum und Randregionen? Wie wird Kunst finanziert?



Rahmenprogramm

Die Auseinandersetzung mit Kunst war auch das Thema der Podiumsdiskussion, welche den Höhepunkt des Rahmenprogramms bildete. Der Kunsthalle[n] Toggenburg ist es gelungen, eine kompetente und breitgefächerte Gesprächsrunde für den Austausch «Rund um Kunst» zu gewinnen. Die Teilnehmenden schafften es, ihrer Funktion im Kunstbereich entsprechend, das Thema Kunst und Kunstförderung aus verschiedenen Blickwinkel zu beleuchten und auf die spezifischen Herausforderungen der Kunstpräsentation im ländlichen Raum einzugehen.

Unter der souveränen Moderation von Christina Genova, Leiterin Ostschweizer Kultur, CH Regionalmedien AG, beteiligten sich die folgenden Personen am Podiumsgespräch:

- Sonja Rüegg, Kuratorin Kunsthalle Wil, Kunstschaaffende
- Markus Eugster, Mitglied Stiftungsrat C. und A. Kupper Stiftung, Mitglied OHM41
- Ursula Badrutt, Kulturförderung Stv. Co-Leitung, Amt für Kultur Kanton St. Gallen
- Christian Gertsch, Gemeindepräsident Neckertal
- Silke kleine Kalvelage, Öffentlichkeitsarbeit Genossenschaft Stadtufer Lichtensteig, Kunstschaaffende

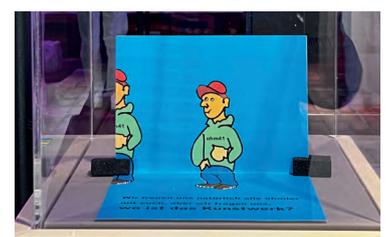
Das weitere Rahmenprogramm prägten die Führungen durch die Ausstellung sowie der Auftritt der Kantiband David's Angels, Wattwil.

Für einen stimmungsvollen Ausklang des zweitägigen Kunstevents sorgte der Bar-Pianist Harper Seven aus Münsingen.

Die beteiligten Kunstschaaffenden

Für den Kunstevent hatten 24 Kunstschaaffende eine Glückwunschkarte an «arthur» gestaltet. Dabei nahmen verschiedene Künstlerinnen und Künstler in ihren Karten Bezug auf Werke, welche sie an früheren Ausstellungen der Kunsthalle[n] Toggenburg gezeigt hatten:

- Is a Wolf
- Rosmarie Abderhalden
- David Göttin



- Claudia Zimmer
- Gabriela Falkner
- Steffenschöni
- Gabrielle Gern
- Sven Bösiger
- Müller Tauscher
- Christa Waidelich
- Doris Naef
- Roswitha Gobbo
- Markus Eugster
- Markus Eugster
- Markus Eugster
- Martin Benz
- Dario Zeo
- Hans Thomann
- Doris Willi
- Karin Bucher
- Alex Hanimann
- Marcel Cello Schuhmacher
- Ursula Anna Engler
- Oliver Zenklusen
- Max Grüter

Fazit

Wir hatten als Kunsthalle[n] Toggenburg unser Projekt 2024 «arthur#18 – arthur lädt ein» als Fest mit einer breiten Kunstaktion gestaltet, um die Vernetzung zu fördern – von Jung und Alt, von Betrachter*innen und Künstler*innen, von etablierten und neuen Kunstschaffenden.

Neben Einbezug von Bevölkerung und Kunstschaffenden spiegelte sich die Vernetzung auch in der Zusammenarbeit mit den 4. Jahr-Lernenden der Fachklasse «Visuelle Gestaltung», der Schule für Gestaltung in St. Gallen. Schülerinnen und Schüler hatten im Vorfeld Vorschläge für den grafischen Auftritt des Kunstevents entwickelt. Als geeignetes Motiv kristallisierte sich das «Blumenbouquet» von Sophia Vonchristen heraus, welches die Klasse gemeinsam als Sujet für alle Werbemittel umsetzte.

Ebenso war die Kooperation der Kunsthalle[n] Toggenburg mit dem Eventorganisator Kraftwerk Club Krummenau Teil der «Vernetzung». Die Räumlichkeiten des Clubs – bis anhin vor allem für Konzerte genutzt – ermöglichten einen niederschweligen Zugang zur Ausstellung und zum Thema Kunst.

Auch wenn insbesondere am Samstag des Events die Besucher*innenzahl nicht unseren Erwartungen entsprochen hat, ist es gelungen Menschen zu vernetzen. Das Publikum war sehr gemischt – nicht zuletzt durch den Einbezug der Fachklasse und der Kantiband. Das Thema Kunst prägte die angeregten Gespräche, ausgelöst durch das beeindruckende Karten-Potpourri einerseits und die spannende Podiumsdiskussion andererseits.

Ein grosser Teil der Gäste gehörte nicht zum treuen, langjährigen Stammpublikum der Kunsthalle[n] Toggenburg, so dass der Kunstevent «arthur#18 – arthur lädt ein» sicher auch Zugang zu Kunst für ein breites interessiertes Publikum schaffen konnte.



Fotos

gschart.ch

Idee Grafik

Sophia Vonchristen

Kontakt

Regula Gahler, Budget/Finanzierung
076 439 88 27

sponsoring@kunsthallen-toggenburg.ch

Gaby Roost, Präsidentin

078 770 68 29

info@kunsthallen-toggenburg.ch